

Protokoll der Versammlung der Bezirksbogenreferenten am 29.10.2015, 19.00 Uhr in Leichlingen

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung der Anwesenden

Landesbogenreferent Werner Eismar begrüßte die anwesenden Bezirksbogenreferenten, den Landessportleiter Norbert Zimmermann, die neue Landestrainerin Regina Herweg sowie den Ligaleiter Dr. Peter Mikulaschek.

2. Feststellung der Anwesenheit

10 BezirksreferentenInnen waren anwesend (Teilnehmerliste - **Anlage 1**), neu in der Runde wurden die Referenten Bezirk 05, Malte Schäfer, sowie Bezirk 11, Peter Thur, begrüßt. Der Bezirk 04 ist derzeit ohne Referent, die Aufgaben werden von Ursula Dannowski, Bezirk 04.1, wahrgenommen.

3. Eingegangene Anträge

keine

4. Genehmigung der Tagesordnung

Die Einladung ist als **Anlage 2** beigefügt.
Die Tagesordnung (**Anlage 3**) wurde einstimmig genehmigt.

5. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.10.2014

Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

6. Jahresbericht und Neuerungen

Der Jahresbericht 2015 lag in schriftlicher Form vor. Er ist als **Anlage 4** beigefügt.

Werner Eismar hob noch einmal die Ergebnisse und Erfolge von Carlo Schmitz hervor, die darin münden, dass er nunmehr zum auf 4 Männer reduzierten B-Kader gehört, der in diesem Jahr die große Herausforderung zu erfüllen hat, die noch fehlenden Quotenplätze für die Mannschaft des Deutschen Schützenbundes beim Weltcup in Antalya zu erringen.

Freuen darf sich der Verband auch über die Nominierung von Christoph Breitbach in den C-Kader in seinem jetzt beginnenden 1. Juniorenjahr, ein sehr günstiger Zeitpunkt für die Kaderaufnahme.

Zum Thema Landestrainerin bemerkte Werner Eismar, dass das Jahr 2015 kein gutes war. Nachdem die Suche 2014 vermeintlich erfolgreich war, kam leider im Laufe des Jahres nichts bemerkenswertes zustande. Alle Hilfestellungen, die der Landestrainerin Christina Schäfer angeboten wurden, und zwar von den Co-Trainern und dem Landesreferenten, zeigten leider keine Wirkung.

Nach dem Rücktritt von Christina Schäfer konnte recht zeitnah mit Regina Herweg eine neue **Landestrainerin** gefunden werden, der er in ihrer Funktion alles Gute wünschte.

Eine zweite große Baustelle waren die **Ligen im Rheinland**.

Werner Eismar wies noch einmal deutlich darauf hin, dass der Hintergrund für den Rücktritt von Peter Lange begründete finanzielle Forderungen des Verbandes an ihn waren, Gelder der Vereine, die nicht mehr vorhanden waren.

Auch hier gelang es einen Freiwilligen zu finden, der dieses Amt inzwischen übernommen hat. Werner Eismar bezeichnete die Zusammenarbeit mit Peter Mikulaschek als hervorragend, die Rückmeldungen zum ersten Liga-Wettkampf zeichnen ein gleiches Bild.

7. Bericht der Landestrainerin Regina Herweg

Die neue Landestrainerin gab einen kurzen Abriss über ihre noch nicht lange Tätigkeit.

8. Bericht des Ligaleiters Dr. Peter Mikulaschek

Im Frühjahr habe er die Aufgabe übernommen und versucht, Ordnung in die finanzielle Abwicklung zu bringen. Dazu wurden alle Zahlungsvorgänge (Startgelder und Kautionen) durch Rechnungen und Überweisungen auf das RSB-Konto vereinheitlicht.

Das Liga-Auswerteprogramm konnte dank tatkräftiger Unterstützung des Bundesligaleiters Reinhold Ruhl vernünftig eingerichtet werden. Vor Saisonstart wurden Scoreboards angeschafft, damit für Schützen und Zuschauer eine nachvollziehbare Wettkampfgestaltung möglich ist. Außerdem wurden für die startenden Vereine Namenstafeln gebaut, ein Verein stellte kostenfrei Halterungen für die Scoreboards zur Verfügung.

Zu Saisonbeginn gab es einen Aufstiegswettkampf für die Landesliga, an dem 7 Mannschaften teilnahmen; um das Starterfeld auf 8 zu erweitern, wurde der TV Schiefbahn als Gast eingeladen. Somit gab es keine „Leermatches“, obgleich der Verein natürlich aus der Wertung blieb. Die Wettkampfdurchführung konnte durch den Einsatz von 2 Kampfrichtern gut organisiert ablaufen.

Für die Landesliga qualifizierten sich BS Opladen, KKB Köln III und der TSV Much.

Der erste Ligawettkampf fand in St. Tönis am 25.10.2015 statt. Der Wettkampfablauf in der Landesliga war gut, der Zeitrahmen konnte exakt eingehalten werden, obwohl in allen Matches die maximale Satzzahl geschossen wurde.

Durch die kurzfristige Abmeldung der Mannschaft KKB Köln II aus der Rheinlandliga blieb ein Startplatz leer. Dies beeinträchtigte die Motivation der anwesenden Mannschaften und auch die Zuschauer stellten Fragen.

Aufgrund dieser Erfahrung habe er beim RSB-Landessportleiter und RSB-Ligaleiter angefragt, ob dieser freie Startplatz durch eingeladene Vereine aufgefüllt werden könne.

Die vorgebrachten Argumente wurden vom Verband angenommen, somit wurden bereits für den 2. Spieltag der SFT Tönis II und den 4. Spieltag der TV Schiefbahn eingeladen.

Lediglich der 3. Spieltag konnte noch nicht aufgefüllt werden. Anfragen dazu laufen noch.

Dies liegt sicherlich auch an der Terminkonstellation: wegen Hallenbelegung musste der 3. Spieltag auf Samstag, den 9.1.2016 vorverlegt werden – hier kommt es zu einer Terminkollision mit Regionalliga und Bundesliga. Mit den Mannschaftsführern der Vereine, die in der Landes- bzw. Rheinlandliga starten, wurde dieses Terminproblem im Vorfeld einvernehmlich geklärt.

Bis zum Jahreswechsel werde er versuchen, auch soweit möglich Klarheit in das Themenfeld Kautionen zu bringen. Hier ist er auf die ehrliche Unterstützung der beteiligten Vereine angewiesen.

Dann soll ein Schlusstrich gezogen werden, damit dieses Thema nicht wieder aufflackert.

Sein Ziel ist es, den Liga-Betrieb zu ordnen und die finanzielle Seite klar und nachvollziehbar zu gestalten. Sein späterer Nachfolger soll eine geordnete Organisation und klare Strukturen vorfinden.

9. Grundsätzliches

9.1 Durchführung der Landesverbandsmeisterschaft

- Wegfall der KM - Vorgehensweise

Gemäß Beschluss des Sportausschusses (SpoAS) vom 03.03.2013 wird es allen Bezirken in Absprache mit den Kreisen ab dem Sportjahr 2014 freigestellt, die Kreismeisterschaft komplett, in Teilbereichen oder nicht durchführen zu lassen. Die Bezirksmeisterschaften sind die Qualifikationsveranstaltungen für die LVM.

Zwischen den beteiligten Kreisen und dem Bezirk muss Einigkeit über das Verfahren herrschen, Grund für den Wegfall dürfen nicht Terminprobleme sein, das Verfahren muss jährlich überprüft werden.

Werner Eismar wies noch einmal auf die Möglichkeit hin, insbesondere unter dem Blickwinkel evtl. nicht mehr zur Verfügung stehender Hallen.

- Startberechtigungen

Das Thema „Startberechtigungen“ sollte erledigt sein, die Vereine müssen nunmehr nur noch ihre Schützen rechtzeitig vor dem 01.10. oder 01.04. eines jeden Jahres **anmelden**.

- Veranstalter zur die LVM Halle 2017 gesucht

Für 2016 konnte als Ausrichter, allerdings zunächst nur für ein Jahr, die Bogensportfreunde Lindlar gewonnen werden. Wünschenswert wäre eine Ausrichtung für jeweils 3 Jahre, hierzu werden Ausrichter gesucht.

- Regeln und deren Anwendung 2016

Rückblickend gab es auch 2015 leider wieder Probleme bei den Zulassungen zur LVM. Werner Eismar bat die Bezirksreferenten noch mal eindringlich, bereits bei den Bezirksmeisterschaften auf die Einhaltung der Regeln zu achten.

Für 2016 sind eine Menge Veränderungen zu berücksichtigen, insbesondere bei den Klassen. Hier noch mal die Neuheiten:

- Blankbogen mit D und H jetzt auch im Freien bei der DM
- Herren und Damen gehen jetzt bis 49 Jahre
- Altersklasse von 50 – 65 Jahre
- SeniorenInnen ab 66 Jahre
- Altersklasse D und H schießen im Freien 60 m
- SeniorenInnen im Freien nur 50 m
- Halle: Damen Alt und Seniorinnen bilden eine eigene Mannschaft, bei den Herren ändert sich nichts
- Im Freien: Es gibt auch hier eine Mannschaftswertung in der Damen- Altersklasse.
- Im Freien: Senioren und Seniorinnen bilden eine Mannschaft
- Mindestzahl an Einzelteilnehmern und Mannschaften sind für die Durchführung bei der DM erforderlich

Die Deutschen Meister werden im Freien in den Klassen Recurve und Compound Damen und Herren, sowie Jugend und Junioren Recurve nunmehr ab dem Achtelfinale ermittelt (beste 16). 2016 wird es erstmalig ein eigenes Finalfeld für die Medaillenmatches geben.

- Apollon 9.2 und Namensdatei

Bitte bei den BM nur die aktuelle Version von Apollon verwenden, herunterzuladen auf der Seite www.bogenfax.de.

Die Namen-Datei wurde nach Diskussionsion noch um weitere Vereine ergänzt, sie wird in Kürze von Werner Eismar übersandt.

- Klasseneinteilungen 2016

Durch die neuen Klasseneinteilungen wird man die bisherigen Limits und die Zulassungsteilnehmer zur LVM in 2016 beobachten müssen und ggfs. anpassen.

9.2 Aus- und Fortbildung

Keine Angaben

10. Wahl eines Wahlleiters

Auf Vorschlag von Werner Eismar wurde der Landessportleiter Norbert Zimmermann einstimmig zum Wahlleiter gewählt. Dieser dankte Werner Eismar für die geleistete Arbeit.

11. Neuwahl des Landesbogenreferenten

Einziges Wahlvorschlag war Werner Eismar.

Bevor er sich zur Wahl stellte, erklärte er seine Absicht, bereits in 2 Jahren sein Amt zur Verfügung zu stellen.

Werner Eismar wurde einstimmig zum Landesbogenreferenten gewählt, er nahm die Wahl an.

12. Information über die Sitzung des Bundesausschuss Bogen im Deutschen Schützenbund am 25.10.2015 in Wiesbaden

Werner Eismar berichtete über die 5. Sitzung des Bundesausschusses Bogen in Wiesbaden am 25.10.2015, bei dem einige bedeutende Änderungen beschlossen wurden. Sie bedürfen jedoch erst noch der Bestätigung durch das Präsidium:

- Die endgültige Klasseneinteilung für die DM 2016 ist beigefügt (**Anlage 5**).
- Die Gespräche zur Integration des Behindertensports Bogenschießen in den DSB mit dem DBS sind noch nicht abgeschlossen.

- Im Jahr 2015 haben 5 Landesverbände Meisterschaften 3D durchgeführt, eine Teilnehmerübersicht ist als **Anlage 6** beigefügt. Für 2017 wurde die erste Durchführung einer DM 3D beschlossen.
- Camouflage als Bekleidung ist weiterhin bei Veranstaltungen innerhalb des DSB verboten. Camouflage auf Bögen und Ausrüstungsgegenständen bleibt erlaubt, hier werden die Bestimmungen der WA nicht übernommen.
- Für Anfragen an die TK Bogen des DSB ist die Emailadresse des Vizepräsidenten Sport, Gerhard Furnier, gerhard.furnier@bssb.de anzuschreiben.
- Das Startgeld für die DM Feldbogen wird 2016 € 45,00 betragen.
- Nunmehr werden auch Deutsche Rekorde in den SeniorenInnen-Klassen Recurve und Compound sowie im Blankbogen Damen und Herren im Freien geführt.
- Der Zeitplan für die DM wird sich aufgrund der Klassenänderungen ebenfalls ändern, bitte beachten.
- Die Saisonfinals der Bundesliga Bogen finden in den nächsten drei Jahren in Wiesbaden statt, erstmals am 20.02.1016, mit einem höchst aufwendigen Programm. Eintrittskarten demnächst beim DSB erhältlich.

13. Terminkalender 2015/2016

DM 2016: WA Halle am 04.-06.03.2016 in Bad Segeberg
 WA im Freien am 26.-28.08.2016 in Moosach/München
 Feldbogen am 30./31.07.2016 in Magstadt / BW

DM 2017: WA Halle in Hof /BY
 WA im Freien in Halbergmoos / nahe München

14. Behandlung von Anträgen

keine

15. Verschiedenes

- Landestrainerin Regina Herweg diskutierte mit den Bezirksbogenreferenten das Thema möglicher Bezirkskader.
- Ulrike Koini thematisierte die Pfeilwahl beim Langbogen und wünschte, auch in der Halle nur noch Holzpfeile zuzulassen. Die Bezirksreferenten wurden gebeten, bei den kommenden Bezirksmeisterschaften bei allen Teilnehmern die geschossenen Pfeilarten zu erfassen und anschließend zu melden. Eine Entscheidung soll für 2017 dann getroffen werden.
- Hans-Joachim Knütter berichtete über einen Fernsehbeitrag, der bei seinem Verein SSK Kerpen aufgenommen worden sei und im März 2016 gesendet würde. Termin wird nach Bekanntgabe veröffentlicht.

Werner Eismar

Landesbogenreferent im Rheinischen Schützenbund

16.11.2015